

Klimaschutzkonzept VG Gau-Algesheim

Workshop – Energieeinsparung in kommunalen Liegenschaften – kommunales Energiemanagement
Protokoll



Termin am 29. Mai 2013, 14:00 Uhr-16:00 Uhr

Ratsaal der Verbandsgemeindeverwaltung, Gau-Algesheim

Teilnehmer:	Funktion	Telefon	E-Mail
Fürst, Christian	Büroleiter, VGV	06725 910-115	christian.fürst@vg-gau-algesheim.de
Schröder, Simone	Bau-, Umwelt-, Rechtsabteilung, VGV		simone.schroeder@vg-gau-algesheim.de
May, Tanja	Bau-, Umwelt-, Rechtsabteilung, VGV	06725 910-250	tanja.may@vg-gau-algesheim.de
Hassemer, Manfred	Hausmeister		
Veret, Gorcie	Hausmeister		
Sinß, Oliver	Freiwillige Feuerwehr, VGV		oliver.sinss@vg-gau-algesheim.de
Zaltsman, Grigory	Hausmeister Grundschule + Turnhalle Gau-Algesheim		
Müller, Joachim	Hausmeister VG-Rathaus		joachim.mueller@vg-gau-algesheim.de
Kriebs, Kerstin	Projektleiterin TSB	06721-98424260	kriebs@tsb-energie.de
Bastek, Markus	Mitarbeiter TSB	06721-98424281	bastek@tsb-energie.de
Frank, Jens	Projektleiter IfaS	06782-17 26 44	j.frank@umwelt-campus.de
Verteiler			
Linck, Dieter	Bürgermeister VG Gau-Algesheim	06725-910 133	info@vg-gau-algesheim.de
Schmitt, Gerhard	Leiter Bau-, Umwelt- u. Rechtsabteilung	06725-910 136	gerhard.schmitt@vg-gau-algesheim.de
Rohleder, Kirsten	Bau-, Umwelt- und Rechtsabteilung	06725 910-180	kirsten.rohleder@vg-gau-algesheim.de
Ulbig, Benjamin	Stellv. Projektleiter IfaS	06782-17 15 70	b.ulbig@umwelt-campus.de
Meurer, Marc	Stellv. Projektleiter TSB	06721-98424-257	meurer@tsb-energie.de

Protokoll	Wer
1. Begrüßung	
2. Vorstellungsrunde	Teilnehmer
3. Kurzvorstellung des Klimaschutzkonzeptes (siehe Präsentation im Anhang) <ul style="list-style-type: none"> • Ziele und inhaltliche Schwerpunkte des Klimaschutzkonzeptes • Vorgehensweise und Umsetzung des Klimaschutzkonzeptes • Vorläufiger Stand Energie-/CO₂-Bilanz 	Markus Bastek (TSB)
4. Eigene Liegenschaften der VG – Vorstellung der Auswertung zur Wärmeversorgung (siehe Präsentation im Anhang)	Kerstin Kriebs (TSB)
5. Kurzreferat Kommunales Energiemanagement (siehe Präsentation im Anhang)	Kerstin Kriebs (TSB)

6. Diskussion – Handlungsebenen / Strukturen

- In der Bauabteilung der VG-Verwaltung werden alle relevanten Liegenschaftsdaten zentral verwaltet. Lediglich die Nebenkostenabrechnungen der Mietwohnungen erfolgt in der Finanzabteilung.
- Seit mehreren Jahren wird in der Bauabteilung eine Liegenschaftsdatenbank geführt, in der aus den Jahresabrechnungen die Mengen und Kosten erfasst und kontrolliert werden.
- Ein Auszug aus der Liegenschaftsdatenbank wird u. a. für den Rechenschaftsbericht den politischen Gremien zur Verfügung gestellt.
- Den Bürgermeistern der Stadt und der Ortsgemeinden wird ebenfalls jährlich ein Auszug zu den entsprechenden Gebäuden aus der Liegenschaftsdatenbank bereitgestellt.
- Einige Hausmeister erfassen auch monatlich die Zählerstände. Bei Auffälligkeiten im Vergleich zum vorherigen Verbrauch, teilen die Hausmeister es der VG-Verwaltung mit, damit es behoben werden kann.
- Einige Energieeinsparmaßnahmen sind im Rahmen des rheinland-pfälzischen Konjunkturprogramms II umgesetzt.

7. Ideensammlung - Maßnahmen

- Außentemperaturbereinigung des Energieverbrauchs für die Raumheizung in der Liegenschaftsdatenbank ergänzen. Damit ist der Energieverbrauch unterschiedlich warmer bzw. kalter Jahre überhaupt vergleichbar. In der bisherigen Bewertung der Energiekosten ist nicht erkennbar, ob die Unterschiede auf Energiepreisänderungen oder durch Energiesparmaßnahmen oder eine andere Nutzung beruhen.
- Bildung von Energieverbrauchskennwerten und Bewertung anhand gebäudetypischer Vergleichskennwerte (Energieverbrauchsausweis) ermöglichen eine erste Einschätzung des Handlungsbedarfs.
- Aufbau einer Liegenschaftsdatenbank für die Mietwohngebäude, um alle relevanten Daten ebenfalls an einer zentralen Stelle zu pflegen
- Monatliche Verbrauchsdaten erfassen, auswerten, dokumentieren und die verantwortlichen Verwaltungsmitarbeiter und politische Gremien informieren
- Aufstellen eines Sanierungsfahrplans
Für die Mietwohngebäude sind energetische Modernisierungen vorgesehen.
- Konzept für Innenbeleuchtung (LED, Bewegungsmelder) zu typischen Beleuchtungsaufgaben in den eigenen Liegenschaften (z. B. Klassenraum, Büro im VG-Rathaus, ...)

- | | |
|--|--|
| <ul style="list-style-type: none">• Veränderung des Nutzerverhaltens durch Schaffung von Anreizen für Energie- und Kosteneinsparungen (insbesondere an Schulen)• Wassereinsparmaßnahmen in Schulen• Durchführung von Hausmeisterschulungen | |
|--|--|

Protokoll: Markus Bastek, Kerstin Kriebs (TSB)

Gau-Algesheim, 04.06.2013